

Geländeparcours für Quads im Etbacher Industriepark

Fan Manuela Langen realisiert ihre Idee – Hügel, Schlamm und viele Kurven

ETZBACH/WISSEN. Quadfahren wird immer beliebter. Die vierrädrigen Fahrzeuge erleben seit geraumer Zeit einen Boom. Liebhaber dieses Motorsports bewegen sich überwiegend auf asphaltierten Straßen, da es in der Region keine zugelassenen Geländestrecken gibt. Doch das ändert sich ab kommender Woche Freitag, 13. April.

Manuela Langen aus Wissen eröffnet an diesem Tag den neuen Offroadparcours im Industriepark in Etbach. Sie selbst ist leidenschaftliche Fahrerin und setzte ihre Idee konsequent um. So schuf sie mit familiärer Unterstützung auf einem rund 8000 Quadratmeter großen Gelände eine Offroadstrecke mit allen Schikanen, die das Herz der Fahrer begehrt.

In Deutschland gibt es bislang sehr wenige solcher Parcours. Der nächste etwa befindet sich in der Nähe von Kassel. Der neue Parcours liegt direkt an der Sieg, er hat mehrere Hügel, naturbelassene Schlammrinnen, reichlich Kurven und Senken.

„Wild kreuz und quer crossen ist nicht erlaubt, und Geschwindigkeitsrekorde sind strengstens verboten. Die Sicherheit hat oberste Priorität“, erklärte Manuela Langen. Auch sind aus versicherungstechnischen Gründen private Quads nicht erlaubt. Aber jeder Offroadfan findet in der Halle das richtige Fahrzeug, es gibt kleine und große, mit viel und wenig Power. Die eigenen Grenzen muss jeder selbst finden. Die Strecke weist verschiedene Schwierigkeitsgrade auf. Mitarbeiter stehen bereit, die beraten und auch die Sicherheitseinwei-



Manuela Langen (rechts) und ihr Team freuen sich auf den 13. April: Dann geht der bislang einmalige Offroadparcours für Quads offiziell an den Start.

sung vornehmen. Fahrübungen im Parcours sind möglich, um ein Gefühl für den Quad zu bekommen. Aber auch die Profis werden ihren Fahrspaß haben.

Die Nutzung des Geländes geht nur über vorherige Buchung. Für Gruppen, Einzelpersonen oder auch als Familienspaß ist die Anlage ausgerichtet. Ab dem Sommer gibt es auch für Kinder die Möglichkeit, mit kleinen Quads zu fahren. Dazu müssen natürlich die Eltern ihr Einverständnis schriftlich erteilen. Dies ist auch für alle Fahrer unter 18 Jahren notwendig. Zudem gibt es einen Zuschauerbereich sowie ein Areal für den Boxenstopp, wo die Fahrer verschnaufen und sich erfrischen können.

Für Frauen, die gern einmal ohne die üblichen Floskeln der Männerwelt ihren Fahrspaß haben oder auch nur trainieren wollen, bietet Manuela Langen unter dem

Stichwort „Frauenpower“ spezielle Kurse an. Wer sich in die Matschkuhle legt, kann anschließend auch duschen. Robuste Kleidung muss jeder selbst mitbringen, Helme in allen Größen kann man ausleihen. „Unbedingt erforderlich sind die sogenannten Sturmhauben. Aus hygienischen Gründen“, erklärte die Fachfrau.

„Wer Quad fährt, will auch mal gern ins Gelände. Aber einfach in die Waldwege oder durch Wiesen und wild durch die Hecken fahren – das ist verboten. Und das ist auch richtig so“, findet Langen. Auch ein Grund, warum sie das Gelände in Etbach schuf, denn hier kann der Fahrspaß ausgelebt werden, ohne Tier- und Pflanzenwelt zu schädigen. Wer sich umfassend über den neuen Freizeitspaß im nördlichen Rheinland-Pfalz informieren will, kann dies unter www.quadevent-westewald.de tun. **Helga Wienand**